

Oberschultag 2013

AG 9: Theater: Rollenpräsenz in Unterrichtssituationen entwickeln

Diesen Workshop leiteten Ute Abendroth und Anna Döge von der Gesamtschule Mitte.

Hinter diesem Titel vermuteten wohl die meisten Teilnehmer des 4. Bremer Oberschultages einen Spezialkurs für Lehrerinnen und Lehrer, die Theater unterrichten. So ist das, wenn in der Ankündigung ein Thema auf einer Zeile untergebracht werden muss – Schon entstehen Missverständnisse! Aber es fanden sich dann doch genügend Wagemutige in den Kellerräumen des Konsul-Hackfeld-Hauses ein, um zu schauen, was Theater zu bieten hat.

Bei den Vorüberlegungen zu dieser Arbeitsgemeinschaft gingen wir von **drei Ebenen** aus:

1. Ebene

Ein erfolgreicher Unterricht und ein guter pädagogischer Umgang mit Kindern und Jugendlichen hängt stark von einer authentischen Rolleninszenierung der jeweiligen Pädagogen ab. Im Studium und im Beruf findet jedoch kaum oder gar nicht eine Schulung der Rollenpräsenz statt.. Ein Ziel der Arbeitsgemeinschaft soll darin liegen, sich der eigenen Rolle als Lehrerin deutlich bewusst zu sein. Durch Übungen zur körperlichen und stimmlichen Präsenz wird die Aufmerksamkeit auf die eigene Persönlichkeit gelegt und auch die Wahrnehmung für den Anderen geschärft.

2. Ebene

Die praktisch erlebten theaterpädagogischen Übungen können auf ihre Wirksamkeit als Unterrichtsmethoden getestet werden. Durch die selbst erlebten Erfahrungen mit der Gruppe ist es den Teilnehmerinnen möglich, die Wirkung der einzelnen Übungen einzuschätzen und diese auf die Ebene des Schülers zu übertragen.

3. Ebene

Die Arbeitsgemeinschaft soll die Möglichkeit bieten, sich selbst als Individuum zu stärken, sich einzulassen, sich selbst konzentriert wahrzunehmen und mutig zu sein.

Die meisten Teilnehmer waren sich zu Beginn fremd. Doch mit großer Offenheit begegneten sie sich in den verschiedenen Übungen. Und schon nach kurzer Zeit ging man vertraut miteinander um und zeigte Mut bei der Präsentation von Ergebnissen.

Am Ende schienen alle Teilnehmer äußerst zufrieden, erfüllt von etwas Neuem und ein wenig gestärkt für die Anforderungen in der täglichen pädagogischen Arbeit an der Oberschule. Das war unsere Absicht!

Anna Döge und Ute Abendroth
Bremen, im April 2013